

Logo und Vereinsfarben im Wandel der Zeiten

Rasanter Werdegang macht auch vor Traditionen nicht halt.

Die Pioniere des *Fußballclubs Spartania Heutingsheim* wählten bei ihrer Gründung im Jahre 1913 **Schwarz/Weiss** als Trikotfarbe. Ein Vereinsembem aus dieser Zeit ist leider nicht überliefert.

Nach dem 1. Weltkrieg schloss man sich am 16. Oktober 1919 mit dem Nachbarverein *Beihingen-Heutingsheim* zusammen. Bevor man sich über ein Vereinsembem oder neue Vereinsfarben einig wurde, war die Verbindung nach sechs Monaten auch schon wieder beendet. Man war der Zeit einfach zu weit voraus, genau gesagt etwa 54 Jahre!

So dauerte es bis Ende 1921 als die Fußballer mit den Turnern und Radfahrern fusionierten und den *Sportverein Heutingsheim* gründeten, bis das erste Vereinslogo entstand.



1921 Vereinsembem des Sportverein Heutingsheim

Während 1913 auf dem ersten Mannschaftsfoto in Sachen "Kleiderordnung" noch einiges im Argen lag, präsentieren sich die Fußballer in den Zwanziger Jahren schon einheitlich in weißem Trikot mit schwarzem Kragen, schwarzer Hose – teilweise sogar mit weißer Paspel – und schwarzen Stutzen mit zwei weißen Streifen.

In diesem Outfit starteten die Fußballer nach dem 2. Weltkrieg, nun unter dem neuen Verein *SGV Heutingsheim*, in ihre Wiedergründung 1946/47.



1945 Vereinslogo des SGV Heutingsheim

Für die Fusion der Fußballer, Sänger, Radfahrer und Turner zum SGV bedurfte es der Genehmigung der damaligen Militärregierung.

Durch den neuen Verein war natürlich auch wieder ein neues Vereinslogo erforderlich.

Genau genommen aus Sicht der Fußballer sogar zwei, denn auf den Trikots der Mannschaften war nicht das Vereinslogo des Gesamtvereines sondern ein an das Dorfwappen angelehnte Version mit der Heutingsheimer Lilie.



1946 Logo der Fußballer des SGV Heutingsheim

Verglichen mit der heutigen Zeit war das Bestücken der Trikots mit dem Vereinswappen sehr aufwändig und kostspielig.

Man musste die Wappen auf Stoffstreifen sticken lassen, später war es dann schon Textildruck und von "fleißigen Müttern oder Omas" aufnähen lassen.

So ist es auch nicht verwunderlich, dass damals bei weitem nicht jeder Trikotsatz mit dem Logo versehen war.

Vereinsfarben und Wappen hatten nun Bestand bis 1973.



1973 Logo nach der Namensänderung in SGV Freiberg e.V.

Das Jahr 1972 brachte weitreichende Veränderungen. Die drei Gemeinden Beihingen, Geisingen und Heutingsheim vereinigten sich im Zuge der Gemeindereform zu der neuen Gemeinde und späteren Stadt Freiberg am Neckar. Für den *SGV Heutingsheim* war es eine Selbstverständlichkeit den Namen der neuen Stadt als erster Sportverein anzunehmen. Parallel liefen die ersten Fusionsgespräche zwischen den Fußballern des *TSV Beihingen*, die in ihrem Heimatverein keine Perspektiven mehr sahen und ihren Sportkameraden vom SGV.

In einer durchaus emotionalen Mitgliederversammlung am 26. Oktober 1973 wurde die Satzung geändert und am 31. Juli 1974 in das Vereinsregister eingetragen.

Der neue Verein trug nun den Namen *Sport- und Gesangsverein Freiberg e. V.* Das neue Vereinslogo wurde von einer Werbeagentur entworfen und hob sich deutlich von anderen Vereinswappen ab. Auch die Vereinsfarben wurden in **Blau-Weiss** geändert. Dies war ein Entgegenkommen für die Fußballkameraden des TSV, die somit in ihren gewohnten Vereinsfarben auflaufen konnten. Den Versuch beider Fußballabteilungen aus SGV Freiberg *Fortuna Freiberg* zu machen konnten die Fußballer gegen die anderen



1996 Die Fußballabteilung "firmiert" erstmalig mit drei Sternen

Abteilungen des SGV aber nicht durchsetzen, was zu einem "Rückzieher" einiger TSV-Fußballer führte.

1996 ergänzte die Fußballabteilung das Logo mit drei Sternen um zu verdeutlichen, dass die Fuß-



2008 Logo überarbeitet, Sterne wurden in Rahmen integriert.

ballfreunde aller drei Ortsteile ihre Heimat beim SGV Freiberg gefunden haben.

2008 wurde dieses Logo grafisch überarbeitet. Die Sterne wurden in den Logorahmen integriert um zu verhindern, dass immer "neue Kreationen" in Bezug auf Formen und Größen der Sterne auftauchten.

Mitte des Jahres 2010 beschloss die außerordentlich einberufene Mitgliederversammlung des SGV Freiberg e. V. in einer selten emotionslosen Veranstaltung die Abspaltung der einzelnen acht Abteilungen zu eigenständigen Vereinen, die sich unter dem Dachverein SGV Freiberg organisieren sollten. Den Grund für diese Idee lieferte wohl die Fußballabteilung, die dem Gesamtverein finanziell Sorgen bereitete.



2010 Logo des eigenständigen SGV Freiberg Fußball e.V.

Mit nur einer belächelten Gegenstimme und einer handvoll Enthaltungen stimmte die Versammlung zu. Rückwirkend zum 1. Januar 2010 wurde die SGV-Familie aufgelöst und die Abteilungen in die Selbständigkeit entlassen.



2013 Das Logo der SGV Fußballer im Jubiläumsjahr

Der nun eigenständige Verein SGV Freiberg Fußball symbolisiert dies mit dem SGV-Logo in Wimpelform.

Im Jahr 2013 wird zusätzlich das Jubiläumslogo Anwendung finden ■ JoP